

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Soziales, Kinder, Jugend, Senioren,
2. Arbeitsmarkt und Migration“ des Stadtteilbeirates Walle vom 14.11.2018
Ort: Haus der Familie, Dünenstr. 2 - 4, 28219 Bremen**

Nr.: XII/06/18

Beginn der Sitzung: 18.30h Ende der Sitzung: 20:30h

anwesend sind:

Frau Cornelia Barth
Frau Grziwa-Pohlmann
Herr Joseph Heseding
Herr Gerald Höns
Herr Jens Maier (i. V. für Herrn Schäffer)
Herr Jens Oldenburg
Herr Roskosch (i.V. für Herrn Surhoff)
Frau Nicoletta Witt

verhindert sind:

Herr Christof Schäffer
Frau Dr. Angela Stoklosinski
Herr Rolf Surhoff

Gäste:

Frau Overesch, Leitung HdF
Frau Blumenberg, AfSD
Frau Zarbafi-Blömer, Verein Trauerland e.V.
Frau Gerling, Stadtteilkurier

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/04/18 vom 05.09.2018
- TOP 3:** Aktuelle Entwicklungen und Projekte im Haus der Familie:
Auswertung Familienbildungswoche, Nutzung Cafe ´ Waller Dorf,
Angebote Standort Überseestadt
Gastgeberinnen: Frau Overesch, Leitung HdF und Frau Blumenberg, AfSD
- dazu: Antrag der SPD „Angebote in der Überseestadt ausbauen....“
- TOP 4:** Vorstellung Verein Trauerland e.V.
dazu eingeladen:
Frau Zarbafi-Blömer, Vorstand Trauerland und Frau Boos, Öffentlichkeitsarbeit
- TOP 5:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
- TOP 6:** Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung
- TOP 7:** Bericht aus dem Controlling-Ausschuss
- TOP 8:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes, u.a.:
Aktuelle Zahlen zur Versorgung mit Kita-Plätzen; Bericht über Info-Veranstaltung Westbad; Wohnanlage Dithmarscher Freiheit/Holsteiner Straße

Nicht-öffentlicher Teil:

- TOP 9:** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
Ohne Einwände wird die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/04/18 vom 05.09.2018
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Aktuelle Entwicklungen und Projekte im Haus der Familie

- Angebote Standort Überseestadt
- Auswertung Familienbildungswoche,
- Nutzung Cafe´ Waller Dorf

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden Frau Overesch, Leitung Haus der Familie, und Frau Blumenberg vom Amt für Soziale Dienste begrüßt. Unter Einbeziehung von Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss wird u.a. Folgendes dargestellt:

Angebote am neuen Standort Überseestadt

- Laut der Referentinnen sind soziale Treffpunkte im Ortsteil Überseestadt rar. Die Bebauung ist zum Teil eng, das Angebot an Begegnungsflächen knapp. Die aktuell bestehende Infrastruktur hat mit dem Wohnungsbau nicht Schritt gehalten. Es besteht ein großer Bedarf nach sozialen Angeboten für die neu hinzugezogenen bzw. noch zuziehenden Familien.
- Vor diesem Hintergrund eröffnete das Haus der Familie Am Waller Freihafen zum 01.09.2018 eine Zweigstelle. Es handelt sich um eine Übergangslösung bis Sommer 2019; die 100 qm große Wohnung wird von der GEWOBA kostenlos zur Verfügung gestellt. Danach kann lediglich ein circa 50 qm großes Ecklokal genutzt werden.
- Die Angebote am neuen Standort werden sehr gut angenommen und haben sich schnell bei den Anwohnern*innen herumgesprochen.

Das Angebot umfasst u.a.:

- Niedrigschwellige und offene Angebote wie das Sprachcafe´ für Zugewanderte
- Müttertreff/Elternlotsen
- Hausaufgabehilfe über den Verein Sofa e.V.
- Freizeit- und Theaterprojekte

Laut HdF und AfSD sind die Angebote gewünscht, gewollt und notwendig. Man sei froh, dass es gelungen ist, den neuen Standort kurzfristig aufzubauen. Die Finanzierung ist nicht gesichert. Für dieses Jahr habe man improvisiert, eine Absicherung über Haushaltsmittel für die Zukunft ist notwendig.

Der Ausschuss erörtert die Darstellungen von HdF und AfSD ausführlich. Übereinstimmend wird auf die Notwendigkeit von sozialen Angeboten und Begegnungsflächen hingewiesen. Zur Thematik hat die SPD-Fraktion den Antrag „Angebote in der Überseestadt für Kinder, Jugendliche und ihre Familien weiterhin fördern und ausbauen“ eingebracht (s. Anlage 1). Eine Vertreterin der SPD verliest und erläutert den Antrag.

Der Antrag wird erörtert und zwei Ergänzungen eingefügt.

1.: Satz 1 – „... eine finanzielle Absicherung *über zusätzliche Mittel* zu gewährleisten

2.: Satz 3 – Auch diese Angebote müssen dringend fortgesetzt und *der Erhalt mit zusätzlichen Jugendförderungsmitteln* abgesichert werden.

Beschluss (einstimmig):

Der Ausschuss stimmt dem geringfügig ergänzten Antrag zu.

Auswertung Familienbildungswoche 2018

Hierzu berichtet Frau Overesch u.a. Folgendes:

- Die Familienbildungswoche fand vom 08. – 16.09.2018 in fünf Bremer Stadtteilen statt, darunter auch Walle. Gefördert wurde das Projekt über das Sozialressort, die Koordination erfolgte in Walle über das Haus der Familie.
- Die Veranstaltungen an vielen verschiedenen Orten, z.B. auf dem WUPP-Gelände, im JuBZ, im Kulturhaus Walle, im Westend, in Schulen, kirchlichen und schulischen

Einrichtungen, richteten sich insbesondere an Familien. Ziel war die Förderung von Zusammenleben und Zusammenhalt im Stadtteil. Die offenen Angebote konnten kostenfrei besucht werden.

- Das Projekt verlief erfolgreich, es war allerdings mit einem hohen Arbeitsaufwand für das HdF verbunden. Deutlich wurde lt. Frau Overesch die gute Vernetzung der in Walle ansässigen Einrichtungen. Eine Fortsetzung im nächsten Jahr wird überlegt.

Nutzung Cafe´ Waller Dorf

Positiverweise können die ehemaligen Räume der WaBeQ ab November 2018 vom Haus der Familie genutzt werden. Die Finanzierung ist für 2018 geklärt, man hofft auf eine langfristige Finanzierungszusage durch das Ressort. Ein Förderverein soll die Arbeit im bzw. für das Cafe´ begleiten und unterstützen.

Vorgesehen ist eine Öffnung in den Stadtteil mit Vermietung der Räume an Selbsthilfegruppen, soziale Gruppenangebote wie einem Wohnertreff und weitere Veranstaltungen.

Der Ausschuss bedankt sich bei Frau Overesch und Frau Blumenberg für die umfassende und interessante Vorstellung der verschiedenen Tätigkeitsfelder und Planungen des Hauses der Familie.

TOP 4: Vorstellung Verein Trauerland e.V.

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Frau Zarbafi-Blömer, Vorstand Verein Trauerland, zu Gast. Frau Zarbafi-Blömer berichtet unter Einbeziehung von Fragen und Anmerkungen auf dem Publikum u.a. Folgendes:

- Das Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche wurde 1999 gegründet und feiert im nächsten Jahr sein 20jähriges Jubiläum. Der Verein begann seinerzeit mit der Beratung von drei Kindern; heute werden 15 Gruppen mit 183 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen betreut.
- Das für die Nutzer*innen kostenfreie Angebot des gemeinnützigen Vereins umfasst moderierte Angehörigengruppen, Einzelberatungen, Kriseninterventionen und eine telefonische Beratungs-Hotline. Die Angebote werden gut angenommen. Es besteht ein hoher Bedarf an Begleitung im Trauerprozess.
- Die Finanzierung erfolgt nahezu ausschließlich über Spenden (zwei Gruppen werden teilfinanziert über die Sozialbehörde). Zum Team gehören 14 hauptamtliche Mitarbeiter*innen und viele ehrenamtliche Unterstützer*innen.
- Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich im Volkshaus in der Hans-Böckler-Straße, die Gruppenräume in Schwachhausen. Man würde gerne beide Bereiche zusammenlagern und kann sich einen Standort im Stadtteil gut vorstellen.

Ergebnis:

Aus Sicht des Ausschusses leistet das Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche eine wichtige soziale Aufgabe, die Ansiedlung des Vereins im Stadtteil wird unterstützt.

Eine Vertreterin der SPD bereitet für die nächste Sitzung einen entsprechenden Beschluss vor.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Antwortschreiben SKB vom 06.11.2018 zum Beschluss „Sanierungsbedarf in Kitas im Stadtteil“

Das Schreiben wird besprochen.

Ergebnis:

Um den aktuellen Sanierungsstand zu besprechen sollen die Leitungen/Elternbeiräte der drei öffentlichen Kitas in die nächste FA-Sitzung eingeladen werden.

TOP 6: Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung

Die Vorsitzende berichtet, dass derzeit drei Mädchen im Jugendforum aktiv sind. Die Jugendlichen wollen sich und geplante Projekte innerhalb der Beiratssitzung am 22.11.2018 vorstellen.

TOP 7: Bericht aus dem Controlling-Ausschuss

Die Vertreterin der SPD im Controlling-Ausschuss berichtet über die anstehende Beteiligungsrunde. In der nächsten Woche werden die eingegangenen Anträge bewertet. Die Vorstellung erfolgt über die Jugendlichen selbst.
Festgestellt wird ein Bedarf an Hausaufgabenhilfe.

Ergebnis: Frau Blumenberg soll gebeten werden, die für 2019 beschlossenen Jugendfördermittel innerhalb einer Beiratssitzung Anfang nächsten Jahres vorzustellen.

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Antwortschreiben SKB vom 17.10.2018: Aktuelle Zahlen zur Versorgung mit Kita-Plätzen

Die Sachstandsmitteilung zu den aktuellen Zahlen unversorgter Kinder in Walle 17.10.2018 wird besprochen. Derzeit haben 10 U3-Kinder und 17 Ü3-Kinder einen von den Eltern bestätigten Platzbedarf. Dem stehen acht freie Plätze (2/6) gegenüber.

Zum Umgang mit den Zahlen soll innerhalb der Ersten Planungskonferenz am 15.11.2018 nachgefragt werden. Der Ausschuss wird durch Frau Grziwa-Pohlmann und Herrn Schäffer vertreten.

Info-Veranstaltung Westbad am 17.11.2018

Die Ausschusssprecherin berichtet über den Verlauf der Entwicklungen Neubau Westbad: Akteure, Vereine, Parteien und Gruppen bewerten den derzeitigen Prozess unterschiedlich. Während bspw. der SV Weser mit den derzeitigen Planungen leben kann und für einen raschen Neubau plädiert, sieht der Verein Tura dies anders und fordert wie die Linkspartei eine größere Wasserfläche.

Ergebnis:

Da die Thematik derzeit auch im Sportausschuss erörtert wird, spricht sich der Sozialausschuss für eine Befassung in einer Beiratssitzung Anfang nächsten Jahres aus.

Sachstand Wohnanlage Dithmarscher Freiheit / Holsteiner Straße

Die Ausschusssprecherin berichtet, dass auch die letzte Familie der Wohnanlage neuen Wohnraum gefunden hat. Gleichzeitig ist feststellbar, dass es an einfachen und günstigen Wohnungen im Stadtteil mangelt und die Mieten für Wohnungen nach energetischen Renovierungen in einer Form steigen, die für Menschen mit geringem Einkommen nicht zu bezahlen sind.

Ergebnis: Der Ausschuss will sich weiter mit dieser Thematik befassen, die Ausschusssprecherin bereitet dazu eine Vorlage vor.

Termine 1. Halbjahr 2019 (bis Ende Amtsperiode)

- 30.01.2019 um 18.30h
- 03.04.2019 um 18.30hh (einschl. Sichtung eingegangener Globalmittelanträge)

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

P. Müller

C. Barh